



Boris Schwartz
Vertreter der Referentin

Herrn
Fraktionsvorsitzenden
Sebastian Kriesel
Bezirksausschuss 22 – Aubing-Lochhausen-
Langwied
Per Mail an BAG-West
bag-west.dir@muenchen.de

16.12.11.2025

Direktvermarktung im Münchner Westen stärken: Unterstützung durch kommunale Smart-City-Angebote

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08147 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.09.2025

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Sebastian Kriesel,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag fordert der BA 22 die Stadt München auf, die Vermarktung regionaler Produkte über eine Erweiterung der bestehenden kommunalen digitalen Angebote gezielt zu fördern.

Die Stadt München hat bereits über kommunale Bürger-Apps verschiedene digitale Angebote für Bürger*innen realisiert, z.B. in Form digitaler Stadtpaziergänge <https://stadt.muenchen.de/infos/app-muenchen-entdecken.html> bzw. <https://www.stadterleben-muenchen.de/>.

Der BA22 regt an, diese Angebote gezielt weiter auszubauen und für die Förderung der Vermarktung von regional erzeugten Lebensmitteln einzusetzen. Eine mögliche Umsetzung wäre, einen digitalen (Rad-)Spaziergang „Direktvermarkter im Münchener Westen“ anzubieten. Die App könnte mittels einer digitalen Karte die jeweiligen Hof- und Dorfläden und sonstigen Direktvermarkter*innen aufführen und weiterführende Informationen zu den Anbieter*innen zur Verfügung stellen.

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Am 23.09.25 hat der Münchner Stadtrat einstimmig beschlossen, dass sich die Landeshauptstadt München mit ihren westlichen Bezirken zusammen mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck (FFB) beim Freistaat Bayern um den Status einer Öko-Modellregion bewirbt. Für die Vorbereitung der Bewerbung hat sich ein Kreis an Expert*innen und Akteur*innen zusammengetan, die für den Münchner Westen die besten Möglichkeiten ausloten, Landwirtschaft, (Nah-)Erholung und Bewusstseinsbildung zusammenzubringen und Synergien bestehender Projekte und Initiativen zu nutzen.

Die Bewerbungsunterlagen sind aktuell seitens des RKU und des Landkreises FFB beim Freistaat Bayern eingereicht worden. Wir erhoffen uns eine positive Entscheidung der Jury im Jahr 2026 und werden im Aufbau der neuen Öko-Modellregion auch digitale Lösungen für eine bessere Vermarktung bio-regionaler Produkte, die Identifikation der Menschen mit der Öko-Modellregion und ihrer Gebietskulisse sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zu den Betrieben und ihren Produkten berücksichtigen. Auch berücksichtigt ist die konventionelle Landwirtschaft mit ihrem Potenzial auf bio umzustellen und ihre Produkte ökologisch zu vermarkten.

Ob es im Aushandlungsprozess mit den Akteursgruppen dann zu einem speziellen digitalen Angebot bzw. einer App „Rad-Spaziergang“ kommt, kann zwar nicht abschließend gesagt werden, allerdings setzt sich das RKU, Geschäftsbereich Biodiversität und Naturschutz, Sachgebiet Nachhaltige Ernährung, bei den verschiedenen verantwortlichen Stellen (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Referat für Arbeit und Wirtschaft, IT-Referat etc.) ein, dass die Idee des BA, bestehende digitale Plattformen der LHM zu nutzen und zu ergänzen, geprüft wird und die Vorschläge soweit möglich eingearbeitet und umgesetzt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung etwa verantwortet mit dem Plantreff die Stadtpaziergänge auf <https://stadt.muenchen.de/infos/app-muenchen-entdecken.html>. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft etwa ist für <https://www.stadterleben-muenchen.de/> zuständig. Technisch umgesetzt werden beide Angebote von der Münchner Portalgesellschaft. Auch wird mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem IT-Referat Kontakt aufgenommen, die für Smart City Angebote generell zuständig sind, um noch weitere passende Ergänzungen des bestehenden Angebots auszuloten.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08147 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.09.2025 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin